

reits eingestanden und den 10. Schulzen, (welche damals (1615) als Reuter in Braunschweig fungirt,) als Mithelfer angezeigt hat.

Aus der dritten Beilage, welche vom 11. Junius 1619 ist, erhellt, daß dem Herzoge Christian eine silberne Schüssel und Teller bei seinem Hofe in Zelle entwendet, welche beide mit seinem Wappen versehen waren.

Er fodert den Rath der Stadt Braunschweig auf, die Vorsehung zu thun, daß, wenn obige Gegenstände den Goldschmiden sollten zu Kauf angeboten werden, solche angehalten, die Namen der Verkäufer ausgemittelt und er unverzüglich hiervon benachrichtigt werde.

---

I.

Von Gotts gnaden, Christian, erwählter Bischoff  
des Stiffts Minden, Herzogk zu Braunschweig  
vnd Lüneburgk 10.

Vnsern gnedigen willen zuuor, Ersame, Weisen,  
liebe getrewen, Wir haben Ewer antwort schreiben wegen  
des gefenglich eingezogenen Gabriel Schulzen zu handten  
wol entfangen, Vnd thun vns gegen Euch in gnaden  
bedanken, das Ihr, auff vnser ansuchen, gedachten Ga-  
briel, habt in bestrickung nemmen lassen, Wehren auch  
nicht vngeneigtt, vnserm Hauptman zu Burgtorff, Her-  
mann Balthasar Clammern zu befehlen, das Er nicht  
allein, der gefenglichen einziehung halber, gebürende